LEITEN UND BERATEN VON GRUPPEN IN ORGANISATIONEN

Fortbildung zum Experten für Prozessmanagement und Gruppendynamik

23. Kurs, 2024 - 2026

Organisationen, Unternehmen und die in ihnen arbeitenden Personen befinden sich in permanenten dynamischen Entwicklungs- und Veränderungsprozessen. Diese können neben Interesse und Begeisterung auch Angst und Druck auslösen. Deshalb stehen Menschen, die in Organisationen und Teams Verantwortung tragen, immer wieder vor der Frage, wie es gelingen kann, die „unorganisierten" Prozesse, die sich aus dem Zusammentreffen verschiedener Menschen, Teams, Gruppen und Hierarchiestufen ergeben, zu verstehen und vor allem: zu nutzen. Dazu bedarf es nicht standardisierter Antworten, sondern es braucht die Fähigkeit, diese unkalkulierbaren Prozesse zu erkennen, zu deuten und entsprechend zu handeln.

Wir bieten Ihnen mit diesem eineinhalbjährigen Curriculum die Möglichkeit,

- den Prozessen in menschlichen Systemen – damit meinen wir: Beziehungen, Gruppen, Teams und Organisationen - auf den Grund zu gehen,
- ein vertieftes Verständnis der dabei entstehenden Dynamiken zu entwickeln,
- Ihre Diagnosefähigkeit für solche Systeme und die dort stattfindenen Vorgänge zu stärken und
- Interventionen zu entwickeln, die die Zusammenarbeit und Problemlösefähigkeit in Gruppen und Organisationen nachhaltig verbessern.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Personen, die in der Leitung, Steuerung oder in der Beratung von Teams und Projekten innerhalb von Organisationen tätig sind, und die komplexe dynamische Prozesse sicher managen wollen - sei es in Industrie und Wirtschaft, Kultur, Politik, Kirche, öffentlicher Verwaltung, psychosozialen und pädagogischen Institutionen oder therapeutischen Arbeitsfeldern. Wir legen Wert auf eine heterogene Zusammensetzung der Lerngruppe, weil wir darin eine besondere Lernchance sehen. Die Fähigkeit, auf unvorhersehbare Dynamiken adäquat reagieren zu können, wird auch durch die reflektierte Auseinandersetzung mit Vielfalt und Fremdheit gestärkt.

Zielsetzung

Ziel des Curriculums ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, das spezifische Potenzial der Gruppen, die sie steuern, begleiten oder beraten, für ihre jeweiligen Ziele produktiv zu machen.

Im Einzelnen bedeutet dies für Sie als Teilnehmende:

- Sie wissen, welche Wirkung Sie auf Gruppen und in Organisationen haben.
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Erfahrung mit wechselnden Gruppen.
- Sie kennen die Grundlagen der Sozialpsychologie und Modelle, die geeignet sind, Gruppenphänomene zu beschreiben.
- Sie begegnen unvorhergesehenen gruppendynamischen Phänomenen ohne Angst, können diese diagnostizieren und angemessen damit umgehen.
- Sie haben ein vertieftes Verständnis der Prozesse, die innerhalb eines Menschen, sowie der Prozesse, die zwischen Menschen und in Organisationen ablaufen.
- Sie entwickeln mit Gruppen, Teams und Organisationen sinnvolle Entwicklungsschritte aus verfahrenen Situationen.
- Sie können mit Widerständen konstruktiv umgehen.
- Sie entwickeln ein klares Rollen- und Interventionsverhalten und bewegen sich sicher in schwierigen Gruppenprozessen.

Arbeitsweise und Methoden

Wir arbeiten innerhalb des Kurses entsprechend dem Aktionsforschungsansatz nach Kurt Lewin.

Dabei wird in einem ersten Schritt der Prozess der Gruppe erlebt und gestaltet. Anschließend wird dieser Prozess reflektiert und mit entsprechenden Modellen aus der Theorie verglichen. Auf diese Weise entstehen neue Einsichten und Handlungsoptionen, die in den beruflichen Alltag übertragbar sind. Dieser erfahrungsorientierte Ansatz fördert die Intensität und Nachhaltigkeit des Lernens. Die eigenen Erfahrungen werden immer an Reflexion gekoppelt; so wird die Wahrnehmungsfähigkeit gestärkt und die Diagnosefähigkeit stabilisiert. Dies sind wichtige Voraussetzungen für die Beweglichkeit in Entwicklungs- und Veränderungsprozessen.

Bei diesem Lernen durch Erfahrung ist die Kursgruppe selbst Modell und Übungsfeld.
Das ermöglicht es, Wechselwirkungen zwischen Gruppen und deren Kontexten sowie wichtige Aspekte des Umfelds und unterschiedlicher Gruppenkulturen zu untersuchen, in ihrer Bedeutung zu verstehen und beim Steuern von Gruppen zu berücksichtigen.
Die Fortbildung ermöglicht es außerdem, in unterschiedlichen Settings unterschiedliche Rollen einzunehmen und sich darin zu erleben. Auf diese Weise können Erwartungshaltungen, Rollenfunktionen und Rollenkonflikte aus verschiedenen Perspektiven wahrgenommen werden.

Die einzelnen Module wechseln immer wieder zwischen den Schwerpunkten

a) Selbsterfahrung zum Thema Person und Gruppe (Modul 1und 3) und

b) Training der praktischen Anwendung dieser Erfahrungen und Erkenntnisse (Module 2, 4 und 5).

Dieser Wechsel dient der **Verknüpfung der emotionalen mit der rationalen Ebene**, was wiederum die Grundlage des prozessorientierten Arbeitens ist.

Neben den Sachaufgaben, die in der Fortbildung zu lösen sind, wird Wert auf Entwicklungs- und Veränderungsprozess sowohl einzelner Gruppenmitglieder wie auch der Gesamtgruppe gelegt.

Aufbau des Kurses und Inhalte

Der Kurs besteht aus sechs Modulen und der begleitenden Supervision:

1. Sensitivitytraining: Strukturen und Prozesse in Gruppen (5 Tage)
2. Workshop: Auftragsanalyse, Kontrakt und Verhandlung (4 Tage)
3. Sensitivitytraining: Beziehungen gestalten (6 Tage)
4. Verhaltenstraining: Interventionen in Gruppen (5 Tage)
5. Organisationstraining: Organisation und Integration (5 Tage)
6. Workshop: Auswertung und Abschluss von Gruppen (3 Tage)

Der Kurs beginnt im **ersten** Modul mit dem gruppendynamischen Training „Strukturen und Prozesse in Gruppen". Dabei stehen zwei Aspekte im Vordergrund: Die eigene Wirkung in Gruppen und der dynamische Prozess einer weitgehend sich selbst steuernden Gruppe. Hier wird konkret erfahrbar, dass es neben dem sichtbaren Geschehen auf der „Hauptbühne", bei dem es um die unterschiedlichsten Sachthemen gehen kann, stets eine „Hinterbühne" gibt, auf der unsichtbare aber dennoch spürbare zwischenmenschliche Prozesse ablaufen.

- Sie erleben die komplexe Dynamik einer Gruppe und lernen, wie Sie darin einen roten Faden finden können.
- Sie erfahren, wie sich eine Gruppe selbst steuert - und wie Sie selbst und andere steuernd in einen Gruppenprozess eingreifen können.
- Sie verstehen, wie äußere Strukturen das Zusammensein in der Gruppe, d.h. den Prozess, beeinflussen - und wie umgekehrt der Gruppenprozess eigene Strukturen hervorbringt.
- Sie lernen die Rollenvielfalt und das Rollengeflecht in Gruppen zu erkennen und zu entschlüsseln.
- Sie nehmen eine ausführliche Standortbestimmung vor und definieren Ihren Lernbedarf für die Dauer der Fortbildung.

Im **zweiten** Modul, dem Workshop „Auftragsanalyse, Kontrakt und Verhandlung", arbeitet die Kursgruppe an den Ausgangsbedingungen konkreter Gruppensituationen im beruflichen Alltag.

- Sie erkennen die Dynamik der Auftragserteilung und die verdeckten Botschaften dahinter, können diese thematisieren und eine eigene Verhandlungsposition entwickeln.
- Sie erforschen die Bedeutung und die Handlungsspielräume, die sich aus unterschiedlichen Rollen ergeben, und lernen diese zu nutzen.
- Sie verstehen und gestalten Kontrakte als einen permanenten Prozess zwischen Ihnen und der/dem Auftraggeber*in, der sich zwischen den Polen Verbindlichkeit und Flexibilität abspielt.
- Sie kennen die Rahmenbedingungen, die es zur Entwicklung eines gelungenen Veranstaltungs-Designs braucht, entwickeln geeignete Settings für unterschiedliche Veranstaltungen und kennen deren Wirkungsweise.

Im **dritten** Modul, dem Sensitivitytraining „Beziehungen gestalten", geht es um ein vertieftes Verständnis der je persönlichen inneren Dynamik und der Dynamik in Gruppen. Damit wird die Fähigkeit gestärkt, gruppendynamische Prozesse sicher und schnell zu diagnostizieren – als Grundlage aller weiteren Handlungsschritte.

- Sie erkennen Ihre eigenen blinden Flecken und Empfindlichkeiten und lernen damit umzugehen.
- Sie erleben die Bedeutung von Autorität, Abhängigkeit und Autonomie in Gruppen.
- Sie erforschen und verstehen die Beziehungsdynamik zwischen Paaren, in Triaden und in größeren Gruppen.
- Sie lernen die Bedeutung von Rollen und rollenbezogenem Verhalten kennen (Männergruppen, Frauengruppen, gemischte Gruppen).
- Sie untersuchen und verstehen die Bedingungen für Konkurrenz und Kooperation.
- Sie lernen verschiedene Modelle kennen, mit deren Hilfe Sie Gruppenprozesse diagnostizieren und sicher darin agieren können.

Im **vierten Modul**, dem Training „Interventionen in Gruppen", geht es um die Anwendung der erlernten Diagnosefähigkeit in konkreten Situationen von Gruppen in Organisationen.

- Sie können ein Veranstaltungs-Design entwickeln, das dem jeweiligen Auftrag entspricht und dennoch Raum für unvorhersehbare Prozesse lässt.
- Sie können Ihre Interventionen auf den konkreten Prozess abstimmen.
- Sie verstehen, warum in Gruppen immer wieder Widerstand auftritt.
- Sie können in Krisensituationen sicher agieren.
- Sie lernen die Wirkung von Einzel- und Gruppeninterventionen zu unterscheiden und diese flexibel einzusetzen.
- Sie üben die für Sie und für die jeweils aktuelle Gruppe stimmigen Interventionen, die die Sachebene im Blick haben, den Gruppenprozess berücksichtigen und Sie sind in der Lage, diese Ebenen bei Bedarf wechseln.

Im **fünften Modul** des Kurses kommt im Training „Organisation und Integration" ein neues Element ins Spiel: Wir lenken den Fokus auf die Organisation und auf organisationstypische Dynamiken. Dieses Training stellt ein Lernarrangement zur Verfügung, in dem Organisation sowohl hergestellt als auch in ihren Abläufen reflektiert werden kann. Diesmal geht es weniger um die Dynamik innerhalb überschaubarer Untergruppen als um die Dynamik zwischen Gruppen, um die Herstellung gruppenübergreifender Kooperation und die Möglichkeiten bzw. Schwierigkeiten der Steuerung grösserer sozialer Verbände. In diesem Modul haben Sie die Möglichkeit, alle bisherigen Lernerfahrungen praktisch anzuwenden und zu festigen.

Das Organisationstraining findet **gemeinsam** mit dem Partnerkurs der **Fachhochschule Nordwestschweiz Basel statt**. Die Zusammenführung dieser beiden Systeme in einer Organisationssimulation bietet die Möglichkeit, die Phänomene von

- Fremdheit,
- Macht und Einfluss,
- Wirkung formaler und informaler Strukturen,
- Handlungsspielräumen in strukturell festgelegten Situationen,
- Kooperation, Konkurrenz und Integration in Organisationen

in der Praxis zu erleben und zu erforschen.

Das **sechste** Modul, der Workshop „Auswertung und Abschluss", wird genutzt um den Gesamtprozess der Lerngruppe in seinen Wirkungen zu analysieren und die individuellen Erfahrungen in ein persönliches Gesamtkonzept zu integrieren. Alle Lerngruppen werden abgeschlossen und der Prozess der Auflösung der Kursgruppe wird gemeinsam gestaltet.

Parallel zu diesen einzelnen Modulen finden ab dem zweiten Abschnitt des Curriculums **Supervisionsgruppen** statt. Hier werden die Themen und Probleme besprochen, die sich bei der Umsetzung der Lernerfahrungen in die unterschiedlichen Praxisfelder der Teilnehmenden ergeben. Die Arbeit in diesen kleinen Gruppen zielt auf ein vertieftes Verstehen der eigenen beruflichen Tätigkeit und auf eine Erweiterung der eigenen Handlungsmöglichkeiten. Kritische Reflexion und differenziertes Verstehen sind Ausgangspunkt für Verhaltensveränderung und Handlungsfortschritt im eigenen Tätigkeitsfeld. Die Supervisionsgruppen bilden sich unter regionalen Aspekten und treffen sich zwischen acht- bis zehnmal zu ein- bis eineinhalbtägigen Sitzungen.

Abschluss und Zertifikat

Die Fortbildung ist erfolgreich abgeschlossen, wenn der/die Teilnehmende an allen Einheiten des Curriculums bzw. an den mit dem Veranstalter vereinbarten Ersatzveranstaltungen teilgenommen hat.

In Methodik und Inhalten erfolgt die Fortbildung gemäß den Richtlinien und unter der Fachaufsicht der Deutschen Gesellschaft für Gruppendynamik und Organisationsdynamik DGGO, die diese Fortbildung zertifiziert und den Titel **gruppendynamischer Leiter DGGO** verleiht.

Die Pecon-Net GmbH als Träger der Fortbildung bestätigt den erfolgreichen Abschluss der Fortbildung zum **Experten für Prozessmanagement und Gruppendynamik**.

Veranstalter

der Weiterbildung ist die Pecon-Akademie vertreten durch Bernd Hohmann, der den Kurs hauptverantwortlich betreut.

Kursleitung

Die für die Fortbildung verantwortlichen Leiterinnen und Leiter sind seitens der Pecon-Akademie GmbH autorisiert und von der DGGO zertifiziert.

Es sind:

Bernd Hohmann, Krautheim, Dipl. Theol., Trainer und Ausbilder für Gruppendynamik DGGO, Psychologischer Berater, Coach und Organisationsberater; Gesellschafter der Pecon-Net GmbH;

Asiye Balikci-Schmidt, Idstein, Volljuristin, Trainerin und Ausbilderin für Gruppendynamik DGGO, Coach und Organisationsberaterin.

Dr. Lutz Lyding, Taunusstein, Dipl. Psych. Trainer und Ausbilder für Gruppendynamik DGGO, Supervisor DGSv, Coach und Organisationsberater.

In den einzelnen Fortbildungsmodulen arbeiten weitere TrainerInnen der DGGO mit.
Die Trainings werden – je nach Größe der Gesamtgruppe – in der Regel von bis zu vier, die Workshops von zwei Leitenden durchgeführt.

Termine und Orte 2024 - 2026

Das Curriculum umfasst insgesamt 28 Kurstage und 10 Tage Supervision:

	Modul	Trainer*in	Dauer	Termin	Ort
1.	Strukturen und Prozesse in Gruppen	Bernd Hohmann, Asiye Balikci-Schmidt	5 Tage	10.-14.06.2024	Schöntal
2.	Auftragsanalyse, Kontrakt und Verhandlung	Asiye Balikci-Schmidt, Dr. Lutz Lyding	4 Tage	07.-10.10.2024	Schöntal
SV	Beginn der fortlaufenden Supervision	Rosa Budziat, Bernhard Koelber	1 Tag	25.10.2024	Stuttgart, Mannheim
3.	Beziehungen gestalten	Dr. Lutz Lyding, Bernd Hohmann	6 Tage	03.-08.02.2025	Schöntal
4.	Interventionen in Gruppen	Asiye Balikci-Schmidt, Dr. Lutz Lyding	5 Tage	19.-23.05.2025	Schöntal
5.	Organisation und Integration	Prof. Dr. Olaf Geramanis, Bernd Hohmann, Asiye Balikci-Schmidt	5 Tage	20.-24.10.2025	Freiburg
6.	Auswertung und Abschluss von Gruppen	Bernd Hohmann, Asiye Balikci-Schmidt, Dr. Lutz Lyding	3 Tage	28.-30.01.2026	Schöntal
7.	Fortlaufende Supervision	Rosa Budziat, Bernhard Koelber	Weitere 9 Tage	Bis Januar 2026	Stuttgart, Mannheim

Veranstaltungs-Orte

Alle Kursabschnitte finden in Vollklausur statt, in der Regel im Kloster Schöntal. Das Organisationstraining, das in Kooperation mit der FHNW Basel durchgeführt wird, findet in Freiburg statt.

Preise

Es existieren unterschiedliche Preiskategorien:

1.

Grundsätzlich kostet die Teilnahme am gesamten Curriculum, wenn sie vom Arbeitgeber bezahlt wird:
€ 11.146,00 (€ 292/Tag).

2.

Ist der Arbeitgeber, der die Kosten trägt, eine gemeinnützige Organisation, ermäßigen sich die Kosten auf:
€ 8.914,00 (€ 233,00/Tag).

3.

Die Kosten für Selbständige orientieren sich an einem Richtwert von
€ 7.232,00 (€ 189,00/Tag).
Hier vereinbaren wir jeweils individuell einen Preis, der sich an der aktuellen wirtschaftlichen Situation orientiert.

4.

Für Personen, die die Fortbildung ausschließlich privat bezahlen, beträgt der Preis: 6320,00 € (165 €/Tag);

5.

In Einzelfällen gewähren wir Stipendien.

Die Gebühren für die Anmeldung und das Abschlusszertifikat von insgesamt 55,00 € sind im Gesamtpreis enthalten.

Hinzu kommen die Pensionskosten im Tagungshaus.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mittels des Anmeldeformulars (unter www.pecon-akademie.de) und wird nach Eingang seitens der Pecon-Akademie bestätigt.

Die Zusage der Akademie wird zunächst für das erste Training erteilt. In diesem Training können beide Seiten überprüfen, ob die Fortbildung, die Leitungspersonen, die Arbeitsweise und die Gruppe dem individuellen Fortbildungsbedarf des/der Teilnehmenden entsprechen.

Am Ende des ersten Moduls wird der endgültige Vertrag zwischen Veranstalter und Teilnehmenden für die gesamte Fortbildung geschlossen.

Die Rechnungsstellung erfolgt in Raten jeweils zu den einzelnen Kursabschnitten.

Sie haben noch Fragen?

Wir beantworten Sie gerne!

Pecon-Akademie

Wachenburgstraße 141

68219 Mannheim

Fon +49/621/860 363 10

linz@pecon-net.de

www.pecon-akademie.de